

Brandenburgische **Handball-** **Rundschau**

www.hvbrandenburg.de



Offizielles Mitteilungsblatt des Handball-Verbandes Brandenburg e.V. Ausgabe September 2023 • 34. Jahrgang



Saisoneneröffnung in Potsdam: Traditionell begegneten sich hier die Mannschaften des 1. VfL Potsdam und der Füchse Berlin.

Foto: Göres

**Neue Geschäfts-
stelle bezogen**

**Mannschafts-
vorstellungen**

**100 Jahre Handball
in Guben**

**14. Senioren-
sportspiele Ü40**

Jahre der Improvisation beendet Neue Geschäftsstelle des HVB eröffnet

Am 01.09.2023 wurde die neue HVB-Geschäftsstelle im Olympiasportplatz Potsdam im „Haus des Sports“ feierlich eröffnet. Nach langfristigen und umfangreichen organisatorischen Vorbereitungen erfolgte seit Mitte Juni der Umzug von über 400 Kisten mit Akten, Materialien, Unterlagen usw. sowie der Regale und Büroschränke aus der Geschäftsstelle Heinrich-Mann-Allee erfolgreich in das Haus des Sports. Zum 31.08.2023 wurde auch die PC-Technik installiert und angeschlossen. Somit war pünktlich zur Einweihung die neue Geschäftsstelle arbeitsfähig.

Um 10:00 Uhr hat der HVB-Präsident, Prof. Dr. Michael Kaspar, die neuen Büroräume der HVB-Geschäftsstelle feierlich eröffnet. In seiner Rede dankte er besonders den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die mit viel persönlichem Engagement dieses ermöglicht haben. Neben Sponsoren, Mitgliedern aus dem HVB-Präsidium und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle haben sich auch einige Vereinsvertreter die neuen Räumlichkeiten in Potsdam angesehen.



Präsident Michael Kaspar bei der Eröffnung.

Fotos (2): Verband

Bis Ende September werden die letzten Aufräumarbeiten in der alten GST in der Heinrich-Mann-Allee abgeschlossen sein und diese „Übergangslösung“ wird nach 27 Jahren beendet.

WICHTIG! Auch die alte Telefon-Nummer der HVB-GST wird dann abgeschaltet.

Am 01.09.2023 konnten wir ebenfalls unseren neuen Mitarbeiter in der HVB-Geschäftsstelle, Tom Hamann zu seinem ersten Arbeitstag willkommen heißen.



Unser neuer Mitarbeiter Tom Hamann (vorn) mit Niklas Schwandt.

Mit der Einweihung der neuen Geschäftsstelle unseres Verbandes geht eine lange „Wartezeit“ zu Ende. Ehrenpräsident W. Hartisch erinnert sich:

„Eine Woche nach der offiziellen Eröffnung der neuen Geschäftsstelle im „Haus des Sports“ feiert der HVB seinen 33. Geburtstag. Am 08. September 1990 fand im „Kreml“ auf dem Brauhausberg in Potsdam der Gründungsverbandstag des HVB statt. Im vom Volksmund so bezeichneten Gebäude residierte bis 1990 die Kreis- und die Bezirksleitung der SED, in den Folgejahren arbeiteten hier die Abgeordneten und tagte der Landtag Brandenburg. Mit der Gründung begann die Suche nach Geschäftsräumen für den Verband. Mit Hilfe des Sportamtes der Stadt Potsdam wurden wir im Sozialgebäude des „Karl-Liebknecht-Stadions“ mit einem kleinen Raum fündig. Später kam noch ein zweites kleines Zimmer gegenüber dazu. Als der Fußballverein aufstieg, benötigte er diese Räume und wir zogen 1996 in die Heinrich-Mann-Allee um – in den ehemaligen VIP-Raum und die dazugehörige kleine Küche. Als Übergang, wie es hieß. Dieser Übergang dauerte immerhin 27 Jahre. Mit der neuen Geschäftsstelle und der Möglichkeit, in mehreren Räumen auch weitere Mitarbeiter einstellen zu können, ist eine neue Qualität erreicht. Für die künftige Arbeit wünsche ich allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle viel Erfolg! Ein Dank soll abschließend aber auch an das Sport- und Bäderamt der Stadt und an die Mitarbeiter der Sporthalle gehen, mit denen wir über mehr als zwei Jahrzehnte eine sehr gute Zusammenarbeit hatten.“

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle des HVB



Handball-Verband Brandenburg e.V.

Haus des Sports
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam



Tel. 0331 – 231806-24 Marlies Reusner
Tel. 0331 – 231806-25 Tom Hamann und Niklas Schwandt
Tel. 0331 – 231806-26 Melanie Paetzold
Tel. 0331 – 231806-27 Sandra Spreckelsen

www.hvbrandenburg.de
info@hvbrandenburg.de

Der Ball fliegt wieder!



Mathias Jeschke. Foto: privat

Das Warten hat ein Ende und nach der Sommerpause – die hoffentlich alle gesund und top vorbereitet absolviert haben – geht es in die neue Spielzeit. Am 9. September startet die Wettkampfsaison auf Landesebene zunächst mit der ersten Pokalrunde sowie mit dem ersten Spieltag in den 12er-Jugendstaffeln. Ab der Woche darauf sind dann alle Mannschaften in der Meisterschaft im Einsatz. Ziel war es, den Pokal-Rhythmus wieder in das gewohnte Zeitschema zurückzuführen. Das HVB-Pokal Final-Four findet

entsprechend am 6. und 7. Januar 2024 statt. Ebenfalls Anfang September startet die Oberliga Ostsee-Spree mit dem ersten Spieltag in die letzte Saison unter dieser Bezeichnung.

Der DHB-Bundesrat hat nämlich in seiner Sitzung am 24. Juni beschlossen, dass ab der Saison 2024/25 die Namen der Handball-Ligen deutschlandweit vereinheitlicht werden sollen. Demnach folgen dann unterhalb der 3. Ligen – wie auch im Fußball – die Regional-ligen als 4. Spielklasse, die Oberligen als 5. Spielklasse, usw. Im Jugendbereich ist die gleiche Struktur vorgesehen – mit Ausnahme der 3. Ligen, die es dort nicht gibt. Da mit Ausnahme der 3. Liga der Frauen mit dieser Umbenennung keine Reduzierung einhergeht, gehe ich davon aus, dass es sich für die Brandenburger Mannschaften in der Konsequenz eher um kosmetische Änderungen handeln wird.

Gravierender könnte allerdings die Neuerung sein, dass in den Regionalligen von den Erwachsenen bis hinunter zur männlichen C-Jugend bzw. weiblichen B-Jugend die Nutzung von Haftmitteln erlaubt sein muss. Hier sind zwar Ausnahmen vorgesehen, für deren Ausgestaltung sind jedoch noch Diskussionen nötig.

Ein Höhepunkt der Saison wird sicher die Handball-Europameisterschaft der Männer im Januar 2024 werden. Dann wird Deutschland nach der U21-Weltmeisterschaft wieder ein großes Turnier ausrichten und vielleicht hilft die Heimkulisse ja ebenfalls dabei, den Titel zu erringen. Wir drücken den Männern fest die Daumen. Der DHB hat das erste Turnier-Wochenende am 13./14.01.2024 für den Amateur-Handball gesperrt, so dass alle die Nationalmannschaft unterstützen können.

Wie in jedem Jahr, haben sich auch die Schiedsrichter in den vergangenen Wochen intensiv auf die neue Saison vorbereitet. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam!“ wurde, neben der Schulung der aktuellen Anweisungen zur Anwurf Ausführung sowie dem Umgang mit gelben Karten, auch auf die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsdienst in den Hallen hingewiesen. Als Besonderheit gab es für die Leistungs- und Nachwuchskader-Schiedsrichter eine Auffrischung der Erste-Hilfe-Maßnahmen. Hoffentlich haben die meisten Sportfreunde es niemals nötig, diese anzuwenden. Jedoch haben Ereignisse in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, wie wichtig rasches und besonnenes Verhalten in einer solchen Situation ist.

In diesem Sinne, wünsche ich Euch allen eine gesunde, erfolgreiche Saison 2023/24!

Mathias Jeschke

Inhalt

Neue Geschäftsstelle eröffnet	2
Editorial: Der Ball fliegt wieder! / Inhaltsverzeichnis	3
Aus der Präsidiumssitzung im Juli	4
Gemeinsam statt einsam – Weiterbildungen	6
Traineraus- und -weiterbildungen im HVB	7
Mannschaftsvorstellungen	
Männer 2. und 3. Bundesliga, JBL und OOS	8
Information der Geschäftsstelle / Regelfrage	12
Frauen 3. Bundesliga, JBF und OOS	13
Jugend OOS und Regionalliga	15
14. Seniorensportspiele Männer Ü40	19
100 Jahre Handball in Guben	20
Trauer um Hans Schildhauer / Lösung Regelfrage	21
Jubiläen M. Reusner und J. Hildebrand	22
80. Geburtstag J. Kolloff / Geburtstage	23
Impressionen 14. Seniorensportspiele	24

Impressum

Herausgeber:
Handball-Verband Brandenburg e.V.

Verantwortlich:
Handball-Verband Brandenburg

Haus des Sports, Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam
E-Mail: info@hvbrandenburg.de
Internet: www.HVBrandenburg.de
Telefon: 0331 – 231806-24

Ständige Mitarbeiter:
Wolfgang Hartisch
Im Kamp 15 b, 14532 Kleinmachnow
Tel./Fax: 033203 – 609416; Handy: 0170 – 1657175
E-Mail: WolfgangHartisch@arcor.de

Marlies Reusner
Haus des Sports, Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam
E-Mail: reusner@hvbrandenburg.de
Internet: www.HVBrandenburg.de
Telefon: 0331 – 231806-24

Niklas Schwandt
Haus des Sports, Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 – 231806-25
E-Mail: schwandt@hvbrandenburg.de

Satz und Druck:
Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH
Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Redaktionsschluss für Heft 4/2023
(Oktober/November/Dezember) ist der 30.11.2023

Mini-WM und Pokal-Final Four gut gelungen

Aus der Präsidiumssitzung vom 05.07.2023

Präsident M. Kaspar stellt fest, dass mit 6 anwesenden und stimmberechtigten Präsidiumsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Präsidiums gegeben ist. Das Protokoll der Sitzung vom 13.05.2023 wird einstimmig bestätigt.

Informationen zu Beratungen mit Landesverbänden und dem DHB

Der Präsident informiert, dass das Beschlussprotokoll zur Bundesratssitzung vom 24.06.2023 den Präsidiumsmitgliedern als Anlage zugegangen ist. Er beschränkt sich daher in seinem Bericht auf Dinge, die nicht beschlossen wurden, sowie auf Beschlüsse, die konkrete Aufgaben für den HVB nach sich ziehen.

Er geht auf die gescheiterte Altersklassenreform im weiblichen Bereich ein und erläutert den Diskussionsverlauf in dieser Angelegenheit. Der § 37 Abs. 5 SpO zur Befugnis der Landesverbände zur Erprobung der Altersklassenflexibilisierung inkl. entsprechender Richtlinien wurde gestrichen. Er weist auf die neue, zwingend einzuhaltende Nomenklatur der Ligen/Ligeneinteilung § 38 Abs. 1 und 5 SpO hin. Diese tritt mit Wirkung zur Saison zum 01.07.2024 in Kraft. Damit verbunden ist eine Umbenennung nahezu aller Ligen im Verantwortungsbereich des HVB. Grund sind u.a. die durch die Synchronisierung erzielbaren Einsparungen bei der Digitalisierung und ist die Vermarktung der Ligen. Hier besteht Anpassungsbedarf im HVB. Die TK wird sich darum kümmern.

In den §§ 45 und 56 RO wird für Entscheidungen der spielleitenden Stellen/Verwaltungsinstanzen/erstinstanzlichen Gerichte die Zustellung per Mail für ausreichend erklärt, die Bezugnahme auf Zustellungen per Fax wird gestrichen.

DHB-Zusatzbestimmungen zu den IHF-Handballregeln, Regel 2:10: Hier wird den Landesverbänden die Befugnis eingeräumt, nicht nur die Nichtanwendung des Team-Time-outs (TTO) sondern auch die Gestattung von bis zu drei TTO zu beschließen.

DHB-Zusatzbestimmungen zu den IHF-Handballregeln, Regel 3:2 b): In allen dem DHB zugeordneten Ligen, Regionalligen (nach aktueller Bezeichnung: Oberliga Ostsee-Spree) sowie in der C-Jugend Oberliga (des HVB) muss in allen Hallen die Nutzung von Haftmitteln gestattet sein. Die Landesverbände konnten eine Öffnungsklausel in dem Sinne durchsetzen, dass der TK in Ausnahmefällen gestattet ist, von diesem Gebot abzusehen. Hier besteht Handlungsbedarf auf HVB-Ebene im Bereich der C-Jugend. Der Verband wird insbesondere durch die TK zeitgerecht informieren und bei Umsetzungsproblemen eine Unterstützung der Vereine anbieten.

Die Änderungen in § 3 Abs. 1 FinO DHB (Finanzplanung auf Haushaltsjahr und zwei weitere beschränkt) sowie § 3 Abs. 5 FinO DHB (Pflicht der Vorlage des Haushaltsplanes an alle Bundesratsmitglieder vor dessen Verabschiedung) ließen sich nicht abwenden. Wenigstens der Versuch, die Einleitung des Mahnverfahrens gegenüber Vereinen gem. § 12 Abs. 1 FinO DHB bereits nach 14 Tagen, statt nach einem Monat zu gestatten, konnte abgewehrt werden.

Michael Kaspar berichtet, dass die Verbände Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zum gemeinsamen Gespräch zu-

sammenkommen. Themen sind die Gremienbesetzung, die lt. Satzung wieder neu beschlossen werden muss, sowie die Zusammenarbeit zwischen Präsidenten und TK auf der Ebene OOS. Das Präsidium verständigt sich darauf, dass die Gremienbesetzung durch den HVB unverändert bleiben soll. Änderungen, die Berlin unter den von Berlin gestellten Gremienmitgliedern vornehmen will, wird der HVB nicht blockieren. Aus Sicht des HVB sollte die Kompetenzverteilung innerhalb der OL OOS unverändert bleiben; allerdings ist eine bessere Einbeziehung/Information der Präsidenten als letztliche Verantwortungsträger anzustreben. Weiter werden Vertragsänderungen in der OL OOS wegen der Umbenennung der Spielklassen erforderlich sein. In den letzten Jahren war die Gruppenauslosung für die Vereine des HVB in der JBL meist ungünstig. Der HVB wird sich dafür einsetzen, dass künftig eine bessere Relation von Kosten, Strecken und Aufwand hergestellt wird.

Berichte zu den HVB-Veranstaltungen

Pokal Final Four: Mathias Jeschke und Maik Beifuß berichten, dass das Turnier zwar etwas holprig angelaufen ist, auch in Anbetracht der langen Corona-Pause und des neuen Veranstaltungsorts – aber erfolgreich war. Die Durchführung der Spiele, der weitere Turnierablauf, die SR/Z/S-Leistungen, Hallenansage, sonstige Beschallung, Siegerehrung liefen geordnet und zur Zufriedenheit und Begeisterung der Zuschauer ab. Die Unterstützung durch die Leitung, die Mitglieder und Ordner des OHC sowie auch durch den Hausmeister war sehr umfassend. Mehrere Vertreter teilnehmender Mannschaften lobten den Veranstaltungsort aufgrund seiner familiären Bedingungen als besonders geeignet.

Die Hallenkapazität erscheint dem Bedarf angemessen, muss allerdings in Abhängigkeit der Jahreszeit gesehen werden. Diese Feststellung beinhaltet daher keine Aussage darüber, ob die Kapazität auch für eine Austragung im Winter ausreicht. Dem steht gegenüber, dass der Ordnungsdienst sowie das Kassenpersonal professionell gearbeitet haben, das Catering mit Blick auf das Speisenangebot deutlich ausbaufähig ist und die Wahrnehmung der Veranstaltung als HVB-Event nicht zuletzt aufgrund der eingeschränkten Leistung der Videowand noch gesteigert werden muss. Eine potentielle Schwierigkeit der Halle als Veranstaltungsort entsteht dann, wenn unter den Teilnehmern keine ‚lokalen Helden‘ sind.

Das Turnier hat nach aktuellem Stand mit einem leichten Minus abgeschlossen. Max-Peter Franz wird sich um eine Verbesserung der Einnahmesituation bei vormaligen Sponsoren bemühen.

Beide Berichterstatter merken an, dass die Organisation des HVB-Final Four mit Blick auf den damit verbundenen Aufwand im Wesentlichen durch die HVB-GST übernommen werden sollte.

Festlegung: Bei der Präsidiumssitzung am 30.08.2023 soll ein Organisationskomitee berufen und der Veranstaltungsort bestimmt werden. Die Auslosung zum „HVB-Final Four“ findet am Montag, den 04.12.2023 statt.

Mini-WM: Jenny Konietzko berichtet von der Mini-WM, deren Durchführung ein großer Erfolg war. Sie nennt verschiedene organisatorische Steigerungspotenziale. Im Zuge der weiteren Diskussion trifft das Präsidium die folgende

Festlegung: für den Frühsommer 2024 wird unter dem Titel ‚Mini-Olympiade‘ eine Neuauflage der ‚Mini-WM‘ angestrebt. Der Jugendausschuss stimmt sich mit den Spielbezirken/Staffelleitern dahingehend ab, dass die Saison möglichst frühzeitig abgeschlossen wird, um die ‚Mini-Olympiade‘ durchführen zu können. Die Organisation der Mini-Olympiade wird auf der Präsidiumssitzung vom 15.11.2023 beraten. Bis dahin hat die Organisation des Grundschul-Aktionstages Priorität.

Finanzen: Aufwendungsersatz

Michael Kaspar stellt den rechtlichen Rahmen für die Verfügung über Finanzen durch das Präsidium dar, wenn Mitglieder des Präsidiums Begünstigte solcher Verfügungen sind.

Festlegung: Außerordentliche Aufwendungsersatzpauschalen, die durch das Präsidium festgelegt werden und bei denen einzelne Präsidiumsmitglieder Begünstigte sind bzw. sein können, sollen vor ihrer ersten Anwendung dem Erweiterten Präsidium zur Kenntnisnahme und Billigung vorgelegt werden.

Vorbereitung HVB-Veranstaltungen

Tom Neumann hat dem Präsidium den Vorbereitungsstand zum Beach-Handball-Turnier und zu den Seniorensportspielen aufgrund dienstlicher Verhinderung schriftlich vorgelegt. Mit Blick auf den aktuellen Vorbereitungsstand wird angeregt, für künftige Beach-Veranstaltungen auch andere Austragungsorte und -formate in Betracht zu ziehen.

Für die für das erste Wochenende im September geplanten Seniorensportspiele stellt das Präsidium fest, dass bislang zu wenig Mannschaftsmeldungen vorliegen. Zur Verbesserung der Anmeldesituation schlägt das Präsidium Maßnahmen vor.

Personalangelegenheiten

Michael Kaspar berichtet zur Bewerbungssituation anlässlich der Ausschreibungen für die Geschäftsstelle und zur Bewerberlage. Er informiert, wie das Auswahlgremium die Bewerber und ihre Auswahl getroffen haben.

Niklas Schwandt, dualer Student am Ende des 2. Studienseme-

sters beim HVB und BAFÖG-Empfänger, hat nach Umzug nach Berlin gestiegene Kosten für den Lebensunterhalt. Er stellt den Antrag auf Übernahme der Kosten für das Jobticket und auf Erhöhung seines Arbeitsentgelts. Das Präsidium stimmt diesem Antrag zu.

Antrag Schiedsrichter-Ausstattung

Dem Präsidium liegen zwei Anträge des Vizepräsidenten Schiedsrichterwesens zur Ausstattung von Schiedsrichtern vor. Das Präsidium legt fest, dass Max-Peter Franz die Deckung der HVB-seitigen Kosten im Haushalt prüft. Die Abstimmung über die Anträge erfolgt sodann im Umlaufverfahren mit der weiteren Maßgabe, dass der die OL OOS betreffende Antrag Nr. 2 unter dem Vorbehalt steht, dass die Ausstattung der Schiedsrichter in der OL OOS für die Saison 2023/24 auch abgerufen wird.

Sonstiges

Michael Kaspar informiert, dass der LSB für eine weitere Zuschussung der Kosten für die Geschäftsführerin, der Mietkosten der Geschäftsstelle sowie für die Bereitstellung eines dem HVB zugeordneten Trainerzimmers im Haus des Sports zusätzliche Fördermittel in Aussicht stellt.

Er berichtet, dass der HVB die Mittel aus dem neuen, seit 01.07.2023 bereitstehenden DHB-Mitgliederentwicklungsfonds für die neue Stelle Mitarbeiter für Mitgliederentwicklung beim HVB (Tom Hamann) beantragen wird. Melanie Paetzold wird künftig insbesondere auch für das Veranstaltungsmanagement zuständig sein. Sie hat eine entsprechende Checkliste zur Veranstaltungsorganisation erarbeitet, die sie den Mitgliedern des Präsidiums vorstellt.

Auf Hinweis von Lutz Glasewald legt das Präsidium fest, künftig wieder Glückwunschkarten (mit Ballmotiv) insbesondere zu runden Geburtstagen seiner Mitglieder zu versenden. Den Versand organisiert der Vorsitzende des Ehrungsausschusses.

Michael Kaspar / Marlies Reusner

Änderungen DHB Spielordnung

Der DHB-Bundesrat hat in seiner Sitzung am 24.06.2023 in Hannover Änderungen der DHB-Spielordnung beschlossen. Über die wichtigsten Änderungen, die am **01.07.2024** in Kraft treten werden, möchten wir euch informieren. Umfassender haben wir das bereits auf unserer Homepage und im Newsletter getan.

Nutzung von Haftmitteln in allen Ligen

(gültig für den Bereich des DHB) Im Spielbetrieb müssen Handbälle der Kategorie a) verwendet werden, z.B. Ballgrößen 46-48 cm und bis zu 260 g (IHF-Größe 0) für weibliche und männliche Jugend (8 bis 10 Jahre).

Im Spielbetrieb aller dem DHB zugeordneten Spielklassen (inkl. der Qualifikationswettbewerbe zu diesen Ligen) sowie den Regionalligen der Landesverbände (Erwachsene und bis einschließlich C-Jugend im männlichen Bereich und B-Jugend im weiblichen Bereich) muss die Nutzung eines Haftmittels gestattet sein. Die

Landesverbände können für ihren Bereich in Einzelfällen (bspw. einzelne Mannschaften, jedoch nicht ganze Spielklassen) befristete Ausnahmen zulassen. Dies gilt nicht für die Qualifikationswettbewerbe für den Spielbetrieb des DHB.

Nur gültig für den Bereich des DHB:

Die Landesverbände können für ihren Bereich (gesamter Bereich oder auf einzelne Spielklassen bezogen) die Nichtanwendung des Team-Time-out oder die Anzahl von drei Team-Time-Out gemäß vorgenanntem Hinweis beschließen.

Im § 38 Abs. 1 Spielordnung (SpO): – Einteilung, Zuständigkeiten – erfolgt für den Erwachsenen- und den Jugendbereich eine Änderung der Spielklassenbezeichnung ab Dritter Liga (vgl. Homepage und Newsletter).



„Gemeinsam statt einsam“

Trainer und Schiedsrichter lernten gemeinsam

Der Handball-Verband Brandenburg, der Handballverband Berlin und die Deutsche Handballtrainervereinigung veranstalteten im Rahmen der U21-Weltmeisterschaft insgesamt drei Fortbildungen. Während sich die erste in Potsdam dem Kinderhandball und damit der Basis widmete (88 Teilnehmer), sahen mehr als 80 Interessierte während der Viertelfinalsple, wie Fabian Lüdke und Alexander Haase die Begegnung Ungarn gegen Kroatien live analysierten und auch in der Halbzeit Videoschnipsel zeigten, die im oberen Leistungsbereich in eben jenen Halbzeitunterbrechungen gezeigt werden.

Knapp 60 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie mehr als 40 Trainerinnen und Trainer nahmen dann an einer Veranstaltung teil, die unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ bereits die vierte ihrer Art war. Diese während eines Handballspiels immer wieder auftretenden Spannungsfelder wurden teilweise gemeinsam, aber eben auch getrennt voneinander beleuchtet. Jutta Ehrmann-Wolf, die Leiterin des Deutschen Schiedsrichterwesens, gab zu Beginn allen Zuhörern einen anschaulichen Einblick, wie es um die Situation der Referees in Deutschland bestellt ist.

Auf Trainerseite agierten wiederum der frisch gebackene deutsche B-Jugendmeister Fabian Lüdke aus Berlin und der ehemalige Co-Trainer der deutschen Handballnationalmannschaft, Alexander Haase, während die Schiedsrichterseite durch das brandenburgische Topgespann Lukas und Robert Müller (Cottbus) sowie durch den ehemaligen Eliteschiedsrichter und heutigen Schiedsrichtercoach Marc Fasthoff überaus unterhaltsam begleitet wurde. Während sich die Schiedsrichter vornehmlich dem Thema Körpersprache widmeten, analysierten Lüdke und Haase das erste Halbfinale zwischen Ungarn und Island live. Mit Beobachtungsaufgaben zur Trainer-Schiedsrichter-Kommunikation wurden anschließend alle Teilnehmer ins Halbfinale Deutschland gegen Serbien geschickt. Diese Aufgaben wurden wiederum mit Videoszenen direkt aus dieser Begegnung unterlegt und in einem abschließenden gemeinsamen Trainer-Schiedsrichter-Talk waren sich alle Beteiligten einig, dass Veranstaltungen wie jene helfen, dass die Zukunft des deutschen Handballs nach dem Finaleinzug der deutschen Mannschaft nicht nur rein sportlich, sondern auch auf Seiten der Unparteiischen gut aussehen könnte. (Alexander Haase)



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildung in Berlin.

Foto: Verband

Weiterbildung wird fortgesetzt

Am 13.10.2023 lädt der Handball-Verband Brandenburg gemeinsam mit der Deutschen Handballtrainervereinigung und dem 1. VfL Potsdam zu einer weiteren Fortbildung unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ ein. Trainerinnen und Trainer sowie Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter werden im Rahmen des Zweitligaspiels zwischen dem 1. VfL Potsdam und der TuS N.-Lübbecke zum Thema Spielvorbereitung und Videoanalyse in ihren jeweiligen Bereichen neueste Erkenntnisse teilen. Für den Bereich der Coaches referieren Fabian Lüdke, Trainer des aktuellen deutschen B-Jugend-Meisters und Alexander Haase, ehemaliger Co-Trainer der Deutschen Handball-Nationalmannschaft, zum Thema Spielvorbereitung und führen mit Hilfe einer Demonstrationsmannschaft ein Abschlusstraining durch, das unmittelbar auf das anschließende Spiel in der MBS-Arena vorbereiten soll. Der ehemalige Eliteschiedsrichter Marc Fasthoff, der kürzlich auch im DHB-Schiedsrichterwesen die Leitung des Bereichs Organisation übernommen hat, kümmert sich gemeinsam mit dem brandenburgischen Topgespann Lukas und Robert Müller (Cottbus) um die Belange der Schiedsrichter. Höhepunkt soll am Ende der Veranstaltung ein gemeinsamer Talk sein, an dem Videoschnipsel der Begegnung ausgewertet

und auch der Potsdamer Trainer Bob Hanning sowie eventuell die Schiedsrichter der Begegnung zu Wort kommen werden. Die Fortbildung umfasst fünf Lehreinheiten, Kosten 55,00 €. Anmeldungen unter info@hvbrandenburg.de.

Dauer der Veranstaltung 17.45 bis 22.30 Uhr – Ort: Ballspielhalle & MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam.



Die Referenten auch der neuen Veranstaltung in Potsdam. Foto: Verband

Zur Traineraus- und -weiterbildung im HVB

Abschluss 2022/23 und neue Planung 2023/24

Abschluss der C-Trainerausbildung 2022/23

Im Oktober 2022 haben 23 Sportfreundinnen und Sportfreunde mit der C-Trainerausbildung (Modul 1) im Handball-Verband Brandenburg begonnen. Bei der praktischen Lehrprobe (Modul 6) am 24. und 25.06.2023 in Cottbus konnten 14 von ihnen ihre C-Trainerausbildung im HVB erfolgreich abschließen. Das Trainerteam mit Falk Fürstenberg, Marlies Reusner und

Ralf Drabsch hat an zwei Tagen die praktischen Lehrproben als Prüfer bewertet. Sie konnten den zukünftigen Trainerinnen und Trainern im Handball herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Trainerausbildung und zur bestandenen C-Trainer-Lizenz gratulieren.

Der HVB-Trainer-Lehrstab wünscht den Sportfreundinnen und Sportfreunden für ihre Arbeit viel Erfolg und alles Gute.



Praxis-Prüfung am 24.06.2023 von li. – Ralf Drabsch, Falk Fürstenberg, Mike Schröder, Danny Deißler, Marco Sitz, Ute Sommer, Stephanie Liebe, Beate Maas, Thomas Sachse.



Praxis-Prüfung am 25.06.2023 von li. – Jeremy Kutz, Jens Behrendt, Rene Borchard, Mathias Gaebel, Lars Borchard, Carolin Stiel, Marlies Reusner, Marco Zimmermann (nicht auf dem Foto).



Die praktische Lehrproben werden vorbereitet.



Fotos (4): Verband

Termine für die neue C-Trainerausbildung 2023/24

Vom Trainer-Lehrstab wurden die Termine, Orte und Inhalte für die neue C-Trainerausbildung 2023/24 im Handball-Verband Brandenburg festgelegt. Die Anmeldung kann direkt bei nuLiga oder per E-Mail an info@hvbrandenburg.de erfolgen. Beachtet bitte, dass nach der Anmeldung die fälligen Lehrgangsgebühren auf das Konto des Handball-Verbandes Brandenburg vom Teilnehmer zu überweisen sind.

Termine der C-Trainerausbildung 2023/24

Modul 1 21./22.10.2023 in Frankfurt (Oder) (Theorie & Praxis)
Modul 2 18./19.11.2023 in Potsdam (Theorie & Praxis)
Modul 3 10./11.02.2024 in Cottbus (Theorie & Praxis)

Modul 4 16./17.03.2024 in Frankfurt (Oder) (Spielbeobachtung und schriftliche Hausarbeit)
Modul 5 04./05.05.2024 in Cottbus (Theorie & Praxis)
Modul 6 25.05.2024 in Potsdam (Klausur)
22./23.06.2024 Praxis – Lehrprobe
29. /30.06.2024 Praxis – Lehrprobe
Umfang der Ausbildung: 120 Lehreinheiten
Kosten: 300,00 Euro
Neu Trainer- und Schiedsrichter-Weiterbildung „Gemeinsam statt einsam“
am 13.10.2023 von 17:45 – 22:30 Uhr in Potsdam
Umfang: 5 Lehreinheiten
Kosten: 50,00 Euro

Zweite Bundesliga Männer (1. VfL Potsdam)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 509
 Mitglieder Handball: 509
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 4 / 0 / 13
 Größte Erfolge: 7. Platz 2. BL 2022/23
 Saisonervartung: vordere Tabellenhälfte

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena
 Potsdam
 Olympischer Weg 6
 14471 Potsdam
 Tel.: 0331 / 90754101

Anzahl
 Zuschauer: 2050

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Ludwig, Lasse	2002	TW
Ferjan, Mark	1998	TW
Voncina, Blaz	1983	TW
Hannson, Emil	1997	RL
Schramm, Ole	1999	RL
Simic, Josip	2000	KM
Beneke, Max	2003	RR
Kofler, Elias	2000	RM/RL
Thiele, Joshua	1998	KM
Nowak, Marcel	2002	RA/RR
Grüner, Tim	2003	LA
Akakpo, David Cyrill	1997	RA
Orlov, Maxim	2002	RM
Gorpishin, Sergej	1997	KM
Roosna, Karl	1997	RR/RA
Fuhrmann, Nils	2003	LA
Sauter, Moritz	2003	RM
Kraus, Dustin	2001	RL

Abgänge:
 Gonzalez, U. G.,
 Kaludjerovic, V.

Zugänge:
 Schramm, O.,
 Gorpishin, S.,
 Kofler, E.

Trainer: Hanning, Bob

Co-Trainer: Kohnagel, Per Oke

Jugendbundesliga mJA (1. VfL Potsdam)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 509
 Mitglieder Handball: 509
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 4 / 0 / 13
 Größte Erfolge: -
 Saisonervartung: vordere Tabellenhälfte

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena
 Potsdam
 Olympischer Weg 6
 14471 Potsdam
 Tel.: 0331 / 90754101

Anzahl
 Zuschauer: 2050

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Joppich, Pius	2005	TW
Schmidt, Lion	2005	TW
Von Balluseck, Jacob	2006	TW
Braren, Till	2006	KM
Hülle, Lukas	2006	RL
Jacobs, Finn	2006	KM
Laskowski, Rune	2006	RM
Miels, Daniel	2005	RM
Heine, Bennet	2005	RL
Grüneberg, Laurin	2005	RA
Weiss, Thato	2005	RM
Schaffert, Robin	2005	RA
Wassermann, Moritz	2005	KM
Kupiec, Dominik	2005	LA
Geweiler, Ilian	2006	RR
Strauß, Louis	2006	LA
Paschke, Malte	2006	LA

Abgänge:
 Börner, F., Pack, A.,
 Flathe, L., Rudisch, M.,
 Pippig, B., Lapacz, M.,
 Schwab, F., Westphal, E.,
 Zwanzig, J., Wiegand, J.,
 Heinemann D.

Zugänge:
 Joppich, P., Laskowski, R.,
 Braren, T., Hülle, L.,
 Jacobs, F., Geweiler, I.,
 Strauß, L., Paschke, M.,
 von Balluseck, J.

Trainer: Haase, Alexander

Co-Trainer: Rosadzinski, Ulf

Dritte Bundesliga Männer (Oranienburger HC)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Porath, Paul	1996	TW
Twarz, Paul-Janis	1997	TW
Tredup, Malte	2003	TW
Schmöker, Dennis	1993	LA
Jantzen, Nicolai	2004	LA
Fritz, Fynn-Ole	1997	RL
Barten, Robert	1996	RL
Williams, Alexander-Florian	1996	RL
Reineck, Philipp	2001	RM
Krai, Aaron	2000	RM
Hupfer, Jannis	2001	RM
Gerntke, Erik	1999	RR
Dederding, Malte	2001	RR
Hase, Nils	1994	RA
Porath, Julius	1996	RA
Lux, Kevin	1997	KM
Danowski, Niklas	1998	KM
Hartung, Lukas	2003	KM

Abgänge:
Heil, J.,
Bauer, M.,
Scharge, L.,
Ziebert, P.,
Pietsch, A.,
Wagner-Douglas, A.

Zugänge:
Fritz, F.-O.,
Jantzen, N.,
Hupfer, J.

Trainer: Krai, Darius

Co-Trainer: Kreß, Sebastian



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: MBS ARENA
TURM ErlebnisCity,
André-Pican-Straße 42
16515 Oranienburg

Tel.: 03303 / 57381500

Anzahl Zuschauer: 900

Der Verein:

Vorsitzender: Thomas Stahlberg
Vereins E-Mail: info@oranienburgerhc.de
Vereins Internet: www.oranienburgerhc.de
Gründungsdatum: 1993
Anzahl der Mitglieder: 614
Mitglieder Handball: 527
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 4 / 2 / 17
Größte Erfolge: 4. Platz 2016/17, 2021/22
Saisonervartung: Klassenerhalt

Oberliga Ostsee-Spree Männer (HV Grün-Weiß Werder)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Pfefferkorn, Martin	1990	TW
Schüler, Luca	2001	TW
Nehls, Dominik	1995	RM
Boede, Joe	1997	LA
Hesselmann, Janek	1997	RM
Schwark, Levi	1998	RL
Darius, Stefan	1998	KM
Arlt, Konstantin	2001	RR
Suana, Jardel	2001	LA
Knecht, Christopher	2001	RL
Wybraniec, Magnus	1994	RR/RA
Dobberitz, Nils	2002	KM
Bundschuh, Jannis	2003	RR/RA
Junghanns, Ole Dodi	2003	RA
Rudisch, Max	2004	RL
Pack, Anton	2004	KM
Schwab, Felix	2004	RM

Abgänge:
Moritz Bruck, M.,
Farchmin, T.,
Schumacher, J.,
Folgmann, T.,
Felsch, Y.

Zugänge:
Schwab, F.,
Pack, A.,
Rudisch, M.,
Wybraniec, M.,
Bundschuh, J.

Trainer: Harnge, Niko

Co-Trainer: Ziegler, Max



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle am
E.-Haeckel-Gymnasium,
Kesselgrundstr. 62-68
14542 Werder (Havel)

Tel.: 03327 / 7257045

Anzahl Zuschauer: 200

Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüdtke
Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@handball-werder.de
Vereins Internet: www.handball-werder.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 400
Mitglieder Handball: -
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 2 / 9
Größte Erfolge: 3. Liga 2016/17 und 2022/23
Saisonervartung: TOP 4

Oberliga Ostsee-Spree Männer (Lausitzer HC Cottbus)



Foto: Beyer

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
Gründungsdatum: 2003
Anzahl der Mitglieder: 161
Mitglieder Handball: -161
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 3 / 0 / 8
Größte Erfolge: 2. BL 2007/08, 3. BL 2012/13
Saisonervartung: Aufstieg in die 3. BL

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
Hermann-Löns-Str. 18
03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 4889692

Anzahl
Zuschauer: 2.000

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Brestovac, David	2004	TW
Hancic, Filip Dominik	1997	TW
Schäfer, Roman	1994	TW
Hüneburg, Pascal	1998	RA
Zurab, Gogava	1998	RR
Kastriot, Jupa	1992	KM
Efa, Ernst	1994	KM
Folger, Florian	1992	RL
Takev, Florian	1994	RL
Schmitz, Marc	1998	KM
Knecht, Hannes	2004	RM
Bobrowski, Lucas	2004	LA
Kutz, Jeremy	2002	RA
Takev, Alexander	1996	RM
Kuhlmey, Nicola	1994	LA
Suhl, Justin	1996	RL
Jauer, Vincent	2000	RM

Abgänge:

Speed, B.,
Reimann, M.,
Schulze, R.

Zugänge:

Hancic, F. D.,
Schäfer, R.,
Folger, F.,
Schmitz, M.,
Bobrowski, L.

Trainer:

Meier, Marcus

Co-Trainer:

Schulze, Robert

Oberliga Ostsee-Spree Männer (MTV 1860 Altlandsberg)



Foto: Nemschok

Der Verein:

Vorsitzender: André Witkowski
Vereins E-Mail: kontakt@mtv1860handball.de
Vereins Internet: www.mtv1860handball.de
Gründungsdatum: 1860 (1990)
Anzahl der Mitglieder: 391
Mitglieder Handball: 225
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 1 / 9
Größte Erfolge: Aufstieg 3. Liga
Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: Erlengrundhalle,
Zum Erlengrund
15345 Altlandsberg

Tel.: 033438 / 59915

Anzahl
Zuschauer: 300

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Deisting, Kevin	1997	TW
Frimpong, Emmanuel	1997	TW
Folgmann, Tim	2000	TW
Hudewenz, Philipp	1993	LA
Habicht, Hannes	2001	LA
Riegler, Florian	1997	RL
Sehl, Max	2000	RL
Teller, Felix	1998	RM
Dhaliwal, Navtej	2003	RM
Thümmeler, Arian	1990	RM
Fleck, Lasse	1991	RR
Bellmann, Dennis	1999	RR
Schwiderski, Markus	1994	RR
Erdmann, Leon	1998	RA
Plaul, Fabian	1997	KM
Neumann, Tim-Ole	2000	KM

Abgänge:

Schäl, T.,
Trabelsi, R.,
von Angern, M.,
Wenzel, M.,
Heinekamp, Chr.

Zugänge:

Folgmann, T.,
Fleck, L.

Trainer:

Remes, Ferenc

Co-Trainer:

Föllén, Rudolf

Oberliga Ostsee-Spree Männer (Ludwigsfelder HC)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Reisener, Tim	1998	TW
Heinrich, Tim-Christopher	1994	TW
Winter, Collin	1995	TW
Greupner, Ludwig	1992	KM
Huntz, Robin	1994	RL/RM
Teller, Lukas	1995	RL
Buschkow, Anton	1998	RL
Steinbuch, Dominic	1995	RR
Pawlicki, Jakob	1995	RA/RR
Schenk, Patrick	1990	RA
Schumacher, Jonathan	2000	RL
Wiegand, Jakob	2004	RM/RL
Kahle, Silvio	1977	KM
Seidel, Jonathan	1999	RL/RR



Foto: Verein

Abgänge:

Schütze, F.,
Bartels, T.,
Hädrich, O.,
Gohl, P.,
Buschke, N.,
Wiede, N.,
Rose, R.

Zugänge:

Teller, L.,
Pawlicki, J.,
Schumacher, J.,
Wiegand, J.,
Kahle, S.,
Seidel, J.

Trainer:

Münchberger, Yannik

Co-Trainer:

Schönebeck, Lucas,
Zischank, Nico

Die Halle:

Anschrift: Stadtsporthalle
Ludwigsfelde,
Potsdamer Straße 51
14974 Ludwigsfelde

Tel.: 03378 / 857060

Anzahl
Zuschauer: 350

Der Verein:

Vorsitzender: Klaus Sündermann
Vereins E-Mail: vorstand@handball-ludwigsfelde.de
Vereins Internet: www.handball-ludwigsfelde.de
Gründungsdatum: 1953
Anzahl der Mitglieder: 220
Mitglieder Handball: 220
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 0 / 4
Größte Erfolge: 4 x Landespokalsieger,
Meister BB-Liga, Meister OSL
Saisonervartung: -

Oberliga Ostsee-Spree Männer (Grünheider SV)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Menz, Robin	2001	TW
Hiller, Joshua	2003	TW
Büttner, Hendryk	1988	TW
Leupert, Marco	1989	LA
Becker, Marius	2003	KM
Heine, Oliver	2004	RL
Thurrow, Niclas	2002	RL/LA
Buck, Oliver	1999	RL
Gollung, Tim	2002	RM
Theden, Adrian	2002	RM
Kreuziger, William	2004	RM
Cabrales, Matias	1998	RM
Breitzmann, Thorge	2003	KM
Boussama, Oussama	1994	RR/RA
Wetzel, Clemens	1997	KM
Hiesener, Marc	1998	RA
Griebsch, Tom	1990	RR
Volk, Alexander	2001	RA
Kranzusch, Justin	2000	LA
Schmidt, Titus	1994	RL



Foto: Verein

Abgänge:

Folger, F., Schmitz, M.,
Scheerer, B., Hanschel, F.,
Chrysos, G.,
Both, A. (Trainer),
Alpers K. (Physiotherapeut)

Zugänge:

Leupert, M., Wetzel, C.,
Schmidt, T., Thurrow, N.,
Buck, O., Gollung, T.,
Boussama, O., Volk, A.

Trainer:

Leibrich, Tilo

Co-Trainer:

Köhler, Dirk

Die Halle:

Anschrift: Löcknitzhalle,
An der Löcknitz 4
15537 Grünheide

Tel.: -

Anzahl
Zuschauer: 350

Der Verein:

Vorsitzender: Max-Peter Franz
Vereins E-Mail: sektionsleitung-handball
@gruenheider-sv.de
Vereins Internet: www.handball-gruenheide.de
Gründungsdatum: 1950
Anzahl der Mitglieder: 437
Mitglieder Handball: 278
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 4 / 2 / 6
Größte Erfolge: -
Saisonervartung: mindestens Platz 9

Oberliga Ostsee-Spree Männer (Oranienburger HC II)



Foto: Verein

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Böhlke, Pascal	1998	TW
Rose, Lukas	1993	TW
Dehne, Justin	1997	TW
Tredup, Malte	2003	TW
Störmer, Class	2004	RL
Steudtner, Hannes	2003	RL
Mikolajski, Lucas	1999	KM
Hupfer, Jannis	2001	RM
Lautenschläger, Carl	1999	KM
Fritz, Moritz	2004	RL/RR
Nguyen, Duy Binh	2001	RM
Schulz, Michael	1997	RA
Pastor, Fabio	1995	RR
Hartung, Lukas	2003	KM
Sauer, Jim-Christian	2003	RA
Seefeld, Gustav	2002	LA
Rosadzinski, Tim	1998	RL/RM
Jaß, Felix	1996	LA/RM

Der Verein:

Vorsitzender: Thomas Stahlberg
 Vereins E-Mail: info@oranienburgerhc.de
 Vereins Internet: www.oranienburgerhc.de
 Gründungsdatum: 1993
 Anzahl der Mitglieder: 614
 Mitglieder Handball: 527
 Anzahl der Mannschaften im Verein
 (He, Da, Jgd): 4 / 2 / 17
 Größte Erfolge: Aufstieg in OOS; Pokalsieg 2019
 Saisonerwartung: -

Die Halle:

Anschrift: MBS ARENA
 TURM ErlebnisCity,
 André-Pican-Straße 42
 16515 Oranienburg
 Tel.: 03303 / 57381500
 Anzahl
 Zuschauer: 120

Abgänge:

Jaß, P.,
 Häntsche, A.

Zugänge:

Lautschläger, C.,
 Störmer, C.,
 Fritz, M.

Trainer:

Schröder, Mike

Co-Trainer:

Frinker, Oliver

Information aus der HVB-Geschäftsstelle

Die **Fördermittel „Wettkampfkosten“** für das 2. Halbjahr 2023 können wieder vor Beginn der Saison 2023/24 für Jugendmannschaften ab Landesspielbetrieb bei der HVB-Geschäftsstelle beantragt werden. Die Antragstellung kann formlos erfolgen. Die Ab-

rechnungen sind bis zum 15.12.2023 auf dem gültigen Formblatt (FRL B5) des LSB „Wettkampfkosten Sportsportarten“ in Original an die HVG-GST zu senden. Rückfragen per E-Mail an paetzold@hv-brandenburg.de oder telefonisch unter HVB-GST 0331-231806-26.

Regelecke zum Nachdenken

Der Spielstand ist 28:26 für Mannschaft WEISS. Es sind noch 25 Sekunden zu spielen. Mannschaft SCHWARZ erzielt ein Tor. Der Torwart WEISS 12 schießt danach den Ball absichtlich mit dem Fuß in den Zuschauerbereich. Es ist klar, dass er damit das Spiel verzögern möchte, damit der Anwurf nicht unverzüglich ausgeführt werden kann. Wie ist zu entscheiden?

- a) Time-out
- c) Freiwurf für Mannschaft SCHWARZ
- e) Hinausstellung für WEISS 12
- g) Disqualifikation mit Bericht für WEISS 12

- b) Anwurf für Mannschaft WEISS
- d) 7-Meter-Wurf für Mannschaft SCHWARZ
- f) Disqualifikation ohne Bericht für WEISS 12

(Lösung auf Seite 21)



Dritte Bundesliga Frauen Staffel Nord-Ost (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Schneider, Mandy	1996	TW
Busse, Ashley-Ann	2002	TW
Kairyte, Gerda	2004	RM
Lück, Lin	2006	RL
Schnabel, Dajana	2006	RM
Butomo, Dasha E.	2002	RM
Kosmina, Vlada	1993	RM
Damuleviciute, Vakare	2004	RL
Lingk, Felicitas	2005	RM
Wegner, Lucie	2004	RM
Kupat, Luisa Sophie	2005	RR
Szczecina, Kamila	1987	KM
Kaczmarek, Gina	2005	KM
Streubel, Anabel	2006	KM
Fournier, Fabienne	2006	RA
Zelfani, Nada	2000	RA
Georgieva, Gabriela	1998	LA
Günther, Alexa	2005	LA

Abgänge:
Dürrwald, M.,
Fuhrmann, M.
Hürrkamp, A. J.

Zugänge:
Georgieva, G.

Trainer: Dahlmann, Wolfgang

Co-Trainer: Frank, Ronald



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 26,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 300 - 400

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 190
Mitglieder Handball: 160
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 9
Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
Saisonervartung: -

Jugendbundesliga wJA (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Müller, Pia	2005	TW
Kühne, Maja	2007	TW
Lück, Lin	2006	RL
Schnabel, Dajana	2006	RM
Lingk, Felicitas	2005	RM
Kupat, Luisa	2005	
Kaczmarek, Gina	2005	KM
Streubel, Anabel	2006	KM
Fournier, Fabienne	2006	RA
Günther, Alexa	2005	RA
Hannemann, Eike	2007	RR/RM/RL
Brandt, Luise,	2007	LA
Kasper, Adele	2008	RR/RM/RL
Bähr, Celina	2007	RR/RM/RL
Herman, Cosima	2007	RR/RM/RL

Abgänge:
-

Zugänge:
-

Trainer: Dahlmann, Wolfgang

Co-Trainer: -

Die Halle:

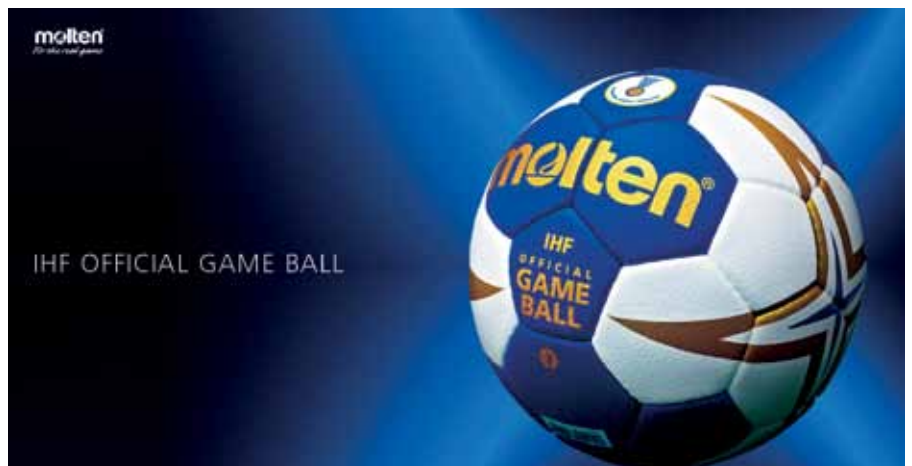
Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 25,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 100

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 190
Mitglieder Handball: 166
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 9
Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
Saisonervartung: -



Oberliga Ostsee-Spree Frauen (HV Grün-Weiß Werder)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüttke
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@handball-werder.de
 Vereins Internet: www.handball-werder.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 350
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein: (He, Da, Jgd): 2 / 2 / 9
 Größte Erfolge: Etablierung in der OOS, Sieg HVB-Pokal
 Saisonervartung: Tabellenmittelfeld

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle Ernst-Haeckel-Gymnasium, Kesselgrund 62-68 14542 Werder

Tel.: 03327 / 7257045

Anzahl Zuschauer: 200

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Schäffer, Svenja	1992	TW
Santer, Christina	2004	TW
Beißert, Claudia	1983	TW
Heinrich, Emilia	1999	LA
Nehls, Josefine	1997	LA
Mattern, Laura	1997	RL
Haagen, Kimberley	1998	RL
Schulz, Henriette	2003	RL
Herholz, Gloria	1996	RM
Plath, Lilly	2003	RM
Neumann, Sabrina	1984	RM
Sensenhauer, Lara	1996	RM
Fengler, Carolin	1995	RR
Rudolf, Emely	2001	RR
Müller, Julia	2004	RA
Seiffert, Ronja	1997	RA
Großkurth, Nora	1988	RA
Fechner, Elise	1996	KM
Noll, Tjorven	2000	KM

Abgänge:

Schmidt, S.,
Stammel, K.

Zugänge:

Santer, Chr.,
Beißert, C.,
Neumann, S.

Trainer:

Wandersee, Denis

Co-Trainer:

Melzer, Peter

Oberliga Ostsee-Spree Frauen (HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Robert Kaiser
 Vereins E-Mail: handball@rsv-eintracht1949.de
 Vereins Internet: www.hsg-rsv-teltow-ruhlsdorf.de
 Gründungsdatum: 2002
 Anzahl der Mitglieder: 350
 Mitglieder Handball: 350
 Anzahl der Mannschaften im Verein: (He, Da, Jgd): 3 / 2 / 16
 Größte Erfolge: Aufstieg in die OOS
 Saisonervartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle der BBIS, Schopfheimer Allee 10, 14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 / 22429

Anzahl Zuschauer: 199

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Reineke, Lea	1997	TW
Jann, Lea-Louisa	1999	TW
Spellmeyer, Melanie	2004	RL/RM/RR
Fenzl, Bianca	1994	RA
Theger, Julia	2002	RL/LA
Kühne, Josephine	1997	KM
Waniczek, Jennifer	1997	LA
Ince, Nilay	2004	KM
Diez, Milena	2004	RL/RM/RR
Schulze, Alicia	2003	LA/RA
Rothe, Josefine	2003	RL/RM/RR
Pust, Anna-Luise	1993	RL/RM/RR
Jerzembek, Viktoria	1997	RM/LA
Runge, Josephine	2004	RL/RM/RR

Abgänge:

Swoboda, Ch., Theilig, I.,
Haak, A., Clausing, F.,
Heisterberg, E.

Zugänge:

Runge, J.,
Jann, L.-L.

Trainer:

Abu Bonsrah, George

Co-Trainerin:

Rothe, Sabine

Regionalliga Nord-Ost wJB (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Horn, Julienne	2008	TW
Kühne, Maja	2007	TW
Knöll, Jo Ann	2007	KM
Brandt, Luise	2007	LA
Koch, Nele	2007	RL
Hamann, Nele	2007	LA
Zalenga, Romina	2007	KM
Röther, Luisa	2007	RR/RM/RL
Hannemann, Eike	2007	RR/RM/RL
Kasper, Adele	2008	RR/RM/RL
Zsolna, Charlotte	2008	RR/RM/RL
Blume, Hannah	2008	KM
Müller, Marie	2008	LA
Junghanns, Lynne	2008	LA
Bähr, Celina	2007	RR/RM/RL
Herman, Cosima	2007	RR/RM/RL

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainerin:

Odrowska, Monika

Co-Trainer:



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 25,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 80

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 190
Mitglieder Handball: 160
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 9
Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
Saisonervartung: -

Oberliga Ostsee-Spree wJB II (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Ackermann, Dina	2009	
Samul, Zusanna	2008	
Müller, Leni	2009	
Blume, Hanna	2008	
Christoph, Sofie	2009	
Schramm, Penelope	2008	
Rothbauer, Nora	2007	
Klein, Lena	2008	
Priefer, Anny	2008	
Schneider, Florentine	2008	
Erfurth, Chiara	2009	
Weidner, Yasmin	2007	
Scheide, Jette	2008	
Weigenand, Selma	2009	
Zwick, Michelle	2009	

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Dochow, Nils

Co-Trainer:

-



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 25,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 300 - 400

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 190
Mitglieder Handball: 160
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 9
Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
Saisonervartung: -

Oberliga Ostsee-Spree mJA (HSV Wildau)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Falk Neubauer
 Vereins E-Mail: info@handballinwildau.de
 Vereins Internet: handballinwildau.de
 Gründungsdatum: 1950
 Anzahl der Mitglieder: 300
 Mitglieder Handball: 300
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 2 / 12
 Größte Erfolge: Vizemeister OOS 2021/22
 Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: Sport- und Schwimmhalle „Wildorado“, Jahnstraße 30 15745 Wildau
 Tel.: -
 Anzahl Zuschauer: 200

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Hühnerfuß, Bendix	2005	TW
Volkman, Philip	2006	TW
v. Balluseck, Jacob	2006	TW
Schönicke, Lennard	2005	RM
Kottke, Hannes	2005	RL
Düring, Jakob	2005	RR
Hahn, Willi	2006	RL/RM
Nelde, Paul	2007	RM
Trachte, Pius	2005	KM
Schulz, Leon	2005	KM
König, Felix	2007	KM
Pforte, Jacob	2005	LA
Paschke, Malte	2006	LA
Weber, Thilo	2005	RA
Wehner, Jordi	2006	RL

Abgänge: -
Zugänge: v. Balluseck, J., Paschke, M.

Trainer: Brade, Sven

Co-Trainer: Schönicke, Gerrit

Oberliga Ostsee-Spree mJA (Lausitzer HC Cottbus)



Mannschaftsfoto der Spielserie 2022/23

Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
 Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
 Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
 Gründungsdatum: 2003
 Anzahl der Mitglieder: 161
 Mitglieder Handball: 161
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 8
 Größte Erfolge: -
 Saisonervartung: Qualifikation JBL

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena, Hermann-Löns-Str. 18 03050 Cottbus
 Tel.: 0355 / 486200
 Anzahl Zuschauer: 2.000

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Peric, Marko	2007	TW
Gerntke, Arne	2006	RR
Sfakiotakis, Theocharis	2006	KM
Horsford, Shawn	2005	LA
Grishikashvili, Davit	2007	RL
Zimmermann, Maurice	2006	RM
Küch, Theodor	2005	KM
Oertel, Adrian	2006	RA
Biljaka, Filip	2006	RM
Saric, Matija	2005	RL
Mrosk, Gregor	2006	RL
Mielke, Felix	2006	RA
Poplavskyi, Mykhailo	2006	RR
Seifert, Kenneth	2005	KM

Abgänge: -
Zugänge: Biljaka, F., Nasevski, F., Saric, M.

Trainer: Druskovic, Tonci

Co-Trainer: -

Regionalliga Nord-Ost mJB (1. VfL Potsdam)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Matthes, Marvin	2007	TW
Helms, Florian	2008	TW
König, Fritz	2008	RL
Fiedler, Emil	2007	LA
Höllein, Kyrill	2007	RL
Barbet, Adrian	2007	RL
Fynn, Rupprecht	2007	RM
Voigtländer, Mats	2008	RM
Geisler, Lance	2008	RR
Mittag, Moritz	2008	KM
Runge, Johan	2007	KM
Jurkschat, Emil	2008	KM
Lenz, Malte	2007	RR
Linde, Gregor	2007	RA
Krenz, Jakob	2008	RA
Schmidt, Anton	2008	LA
Richter, Leo -Justin	2008	LA
Schley, Oscar	2009	RM
Westphal, Jannes	2007	RM

Abgänge:

Zugänge:
Voigtländer, M.,
Höllein, K.,
Barbet, A.

Trainer: Piske, Jan

Co-Trainer: Seidel, Björn



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena
Olympischer Weg 6
14468 Potsdam

Tel.: 0331 / 90754101

Anzahl
Zuschauer: 2050

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 509
Mitglieder Handball: 509
Anzahl der Mannschaften im Verein:
(He, Da, Jgd): 4 / 0 / 13
Größte Erfolge: -
Saisonserwartung: vordere Tabellenhälfte

Regionalliga Nord-Ost mJB (Lausitzer HC Cottbus)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Georgi, Leon	2008	TW
Schmidt, Lennox	2008	TW
Köpernick, Luca	2007	TW
Schmidt, Albert	2008	LA
Noack, Dario	2008	LA
Porwich, Bruno	2007	LA
Lebe, Finn Luca	2008	RA
Gstrein, Adrian	2008	RL
Kullmann, Malte	2007	RM
Manthei, Maximilian	2007	RR
Lerbs, Christopher	2008	RM
Julle, Robert	2008	RR
Koppe, Anton	2008	RL
Franz, Nils	2008	KL
Mudra, Elias	2007	KL
Liebscher, Titus	2008	KL
Niemz, Nils	2007	KL

Abgänge:

Zugänge:

Trainer: Speed, Bennett

Co-Trainer: Kutz, Jeremy



Mannschaftsfoto der Spielserie 2022/23

Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
Hermann-Löns-Str. 18,
03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 486200

Anzahl
Zuschauer: 2.000

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
Gründungsdatum: 2003
Anzahl der Mitglieder: 161
Mitglieder Handball: 161
Anzahl der Mannschaften im Verein:
(He, Da, Jgd): 3 / 0 / 8
Größte Erfolge: -
Saisonserwartung: Qualifikation für BL 2024/25

Oberliga Ostsee-Spree mJB (HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Robert Kaiser
 Vereins E-Mail: handball@rsv-eintracht1949.de
 Vereins Internet: www.hsg-rsv-teltow-ruhlsdorf.de
 Gründungsdatum: 2002
 Anzahl der Mitglieder: 350
 Mitglieder Handball: 350
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 2 / 16
 Größte Erfolge: Aufstieg in die OOS
 Saisonervartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle
 Steinweg GS (4815),
 Steinweg 11,
 14532 Kleinmachnow
 Tel.: 033203 / 80360
 Anzahl Zuschauer: 200

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Wendt, Eddy	2007	TW
Kossak, Léo	2007	RL/RR
Zarnow, Marc	2007	RM
Feuerstarke, Lucas	2007	RL/RM
Gloy, Neels	2007	RL/RM
Mascheski, Patrick	2007	LA
Dolezal, Quentin	2007	RA
Graubner, Robert	2007	LA
Paul, Johann	2007	LA
Voit, Ian	2008	RL
Bratke, Jonas	2008	KM

Abgänge: Zugänge:

- -

Trainerin: Reineke, Lea

Co-Trainer: Bolduan, Enrico

Oberliga Ostsee-Spree mJB (HSV Wildau)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Falk Neubauer
 Vereins E-Mail: info@handballinwildau.de
 Vereins Internet: www.handballinwildau.de
 Gründungsdatum: 1950
 Anzahl der Mitglieder: 300
 Mitglieder Handball: 300
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 2 / 12
 Größte Erfolge: Aufstieg in die OOS
 Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: Sport- und Schwimmhalle
 „Wildorado“,
 Jahnstraße 30
 15745 Wildau
 Tel.: -
 Anzahl Zuschauer: 200

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Kulpe, Sebastian	2008	TW
Lau, Paul	2009	TW
Nelde, Paul	2007	RL/RR
Dillinger, Louis	2008	RL/RM
König, Fritz	2008	RL
Geißler, Lance	2008	RR
König, Felix	2007	KM
Jurkschat, Emil	2008	KM
Rosenau, Taavi	2008	KM
Weber, Pius	2007	LA
Ohlendorf, Mats	2008	LA
Theuer, Julius	2008	RA
Schmidt, Anton	2008	RM/LA
Schönicke, Bennet	2009	RM
Nicolaus, Paul	2009	RR
Haase, Max	2009	RL
Lemm, Janick	2009	RM

Abgänge: Zugänge:

König, F.,
 Geißler, L.,
 Jurkschat, E.,
 Schmidt, A.

Trainer: Brade, Sven

Co-Trainer: Homuth, Florian

Seniorenspiele des Landes Brandenburg

HC Spreewald Sieger und damit auch Landesmeister der Ü40

Im Rahmen der 14. Seniorensportspiele des Landes Brandenburg wurde am vergangenen Wochenende in Grünheide die Landesmeisterschaft der Ü40-Handballer ausgetragen.

Erstmalig am Start war auch eine Mannschaft des HC Spreewald. Und wir mussten nicht allein fahren, da viele Spielerfrauen und Jugendliche mit dabei waren, die einen großen Fan-Block bildeten und uns mit Trommeln und Pauken die ganze Zeit enthusiastisch unterstützten. Schon das war die Reise zum Turnier wert. Vielen Dank Mädels und dafür haben wir gerne auf das Mittagessen verzichtet!

Das einmalige Training zur Vorbereitung ist durchaus ausbaufähig, wir haben vorher noch nie mit dieser Mannschaft gespielt. Auch wussten wir nicht, was uns erwartet – vielmehr sollte es ein schöner, gemeinsam verbrachter Tag werden.

Am Start waren neben dem HC Spreewald vier weitere Mannschaften vom HC Neuruppin, Blau-Weiß Dahlewitz, Bernauer Bären und dem gastgebenden Grünheider SV. Der Spielmodus war jeder gegen jeden. Größtes Problem ist dabei, nach einem Spiel wieder fit für das nächste Spiel zu werden, denn die Mehrheit unserer Mannschaft war ja bereits jenseits der 50, unser Torwart hat sogar bereits die 60 geschafft.

Wir starteten in einem engen Match gegen den HC Neuruppin und gewannen anschließend gegen Dahlewitz recht deutlich. Im Spiel gegen Bernau ging es dann schon um eine Vorentscheidung um die Verteilung der Podestplätze. In einem umkämpften Match – im wahrsten Sinne des Wortes – konnten wir uns mit einem Tor Vorsprung durchsetzen, so dass es zu einem Finale gegen den Gastgeber kam. Auch hier war es eine enge Partie, die wir am Ende für uns entscheiden konnten und so den Sieg bei dem Turnier eingefahren haben.

Da auf dem offiziellen Pokal, der uns vom HVB überreicht wurde, „Landesmeister Senioren Ü40“ steht, sind wir das jetzt also! Und weil man ja nicht häufig solche Pokale in den Händen hält, waren Thomas K. seine so zittrig, dass er den Pokal bei der Siegerzeremonie erst mal in die Halle geschmissen hat.

Für den HC Spreewald am Start waren: Thomas Kleina (TW), Wolfgang Freimann, David Bock, Bert Orbanz, Matthias Naumann, Mirko Wolschke, Thomas Heik, Matthias Dümke, Gerald Schulz, Karsten Langner, Jens Massierer, Ingolf Burisch und Ralf Karla (B). Danke vor allem an Wolfi für dein Engagement!

Ingolf Burisch

Die Ergebnisse und die Abschlusstabelle:

HSV Bernauer Bären	– SV Blau-Weiß Dahlewitz	15: 8
HC Spreewald	– HC Neuruppin	12: 9
Grünheider SV	– HSV Bernauer Bären	12:11
HC Spreewald	– SV Blau-Weiß Dahlewitz	18: 7
HC Neuruppin	– Grünheider SV	11:11
HSV Bernauer Bären	– HC Spreewald	11:12
SV Blau-Weiß Dahlewitz	– HC Neuruppin	12:21
Grünheider SV	– HC Spreewald	12:16
HC Neuruppin	– SV Bernauer Bären	9:14
SV Blau-Weiß Dahlewitz	– Grünheider SV	5:16



Siegerjubiläum beim HC Spreewald.

Foto: Verein

1.	HC Spreewald	58:39	8: 0
2.	Grünheider SV	51:43	5: 3
3.	HSV Bernauer Bären	51:41	4: 4
4.	HC Neuruppin	50:49	3: 5
5.	SV Blau-Weiß Dahlewitz	32:70	0: 8



Die Teilnehmer der 14. Seniorensportspiele.

Foto: Verband



Guben feiert großes Jubiläum 100 Jahre Handball in Guben (1923-2023)

Am 19./20.05.2023 wurde in Guben das Jubiläum 100 Jahre Handball gefeiert. Vor zehn Jahren begingen wir das „Neunzigjährige“ mit zahlreichen Veranstaltungen, die großen Zuspruch fanden. Lange war nicht klar, ob man auf Grund der Pandemie überhaupt ein Handball-Fest veranstalten kann.

So wurde entschieden, dafür die Tage nach Himmelfahrt zu nutzen, um den weit verstreuten ehemaligen Handballerinnen und Handballern die Reise nach Guben zu ermöglichen. Auf jeden Fall war es ein eindeutiger Wunsch, es sollte wieder ein Ehemaligen-Turnier geben, denn viele wollten das runde Leder in die Hand nehmen. Der Freitag war der erste Tag, wo ab Mittag der Nachwuchs an der Reihe war. Es wurde ein Turnier gespielt, wo die Teams aus verschiedenen weiblichen und männlichen Altersklassen zusammengestellt wurden. Am Ende freuten sich die Jüngsten über ihr 100-Jahre T-Shirt. Der Nachmittag war für die Zuschauer und die Gubener Handballfamilie gedacht. Um 16:30 Uhr hatten die Chemie-Damen die Frauenmannschaft des Frankfurter HC zu Gast. Bei diesen dabei



Frauen des FHC und des SV Chemie Guben.

Torhüterin Mandy Schneider, die ihre ersten Handballschritte in Guben machte und nicht vergessen hat, wo sie herkommt. Guben ist Landesleistungstützpunkt (weiblich) und das seit 40 Jahren. Somit auch noch ein zweites Jubiläum in diesem Jahr! Einige Talente, die den Weg zur Sportschule bzw. nach Frankfurt gingen und Erfolge feierten, haben ihre Wurzeln an der Neißestadt. Gerade machte Adele Kasper (jetzt FHC) ihre ersten Spiele in der deutschen U15-Nationalmannschaft gegen die Schweiz.

Die Männer hatten am Abend den Lausitzer Handball Club zu Gast. Zwischen den Erwachsenen-Spielen gab es mehrere Ehrungen. Zunächst wurden Nachwuchsteams geehrt und noch offene Medaillen übergeben. Die Goldmedaille für die weibliche C-Jugend und die Silbermedaille für die männliche Jugend B übergaben die Vertreterin des Spielbezirkes E Ulrike Kerle und Abteilungsleiter männlich Pascal Natho.

Dann zeichnete der Vizepräsident des HVB, Lutz Glasewald, die Sportfreundin Ulrike Kerle mit der Ehrennadel des HVB in Bronze aus. Ulrike, aus einer Handballer-Familie stammend (so war u.a. die Oma Torhüterin der Oberliga Frauen der BSG Chemie), durchlief die Jugendmannschaften und spielte im Frauenteam des SV Chemie. Sie machte erfolgreich eine Schiedsrichterausbildung und wurde

Schiedsrichterwart des Vereins. Sie ist auch Mitglied in der Schiedsrichterkommission des Spielbezirkes E. Herzlichen Glückwunsch für die verdiente Auszeichnung!



Ehrung Ulrike Kerle.

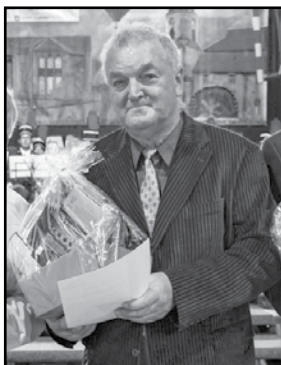
Fotos (2): Verein

Am Samstag fand dann das Ehemaligen-Turnier statt, wo sich acht Teams zusammenfanden, unterstützt von aktiven Spielerinnen und Spielern. So einige zeigten, dass sie nichts verlernt hatten. Die Halle war gut gefüllt und viele waren gekommen, um alte Mitspieler und Bekannte zu treffen und sich auszutauschen. In den Vereinsräumen und in der Küche wurden ebenfalls Höchstleistungen vollbracht, um die Versorgung mit Speisen und Getränken zu gewährleisten. Dort konnte man sich auch auf der Leinwand die Chronik in Bildern ansehen und staunen, wie schnell die Zeit vergangen ist. Da wurden viele Erinnerungen rund um den Gubener Handball aufgefrischt. Der Handball in Guben hat nicht nur eine lange Tradition, sondern kann durchaus mit beachtlichen Leistungen von Mannschaften und Personen aufwarten, die in den verschiedenen Handball-Vereinen in Guben aktiv waren. So wurden zahlreiche Bezirksmeistertitel errungen, die Frauen spielten in der DDR-Oberliga, in der DDR-Liga spielten über Jahre Frauen und Männer, sechsmal gab es Bronze-medailen bei DDR-Meisterschaften im weiblichen Nachwuchs, die Frauen spielten ein Jahr in der 1. Bundesliga, die Männer in der 2. Bundesliga. Vize- und Landesmeister wurden ebenso wie NOHV-Meistertitel nach 1990 errungen, das Gymnasium wurde 1996 Sieger beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ (WK III w), mehrere Juniorinnen- und Nationalmannschaftskader wurden entwickelt. Der Weg führte Ex-Gubenerinnen und Gubener in hochkarätige Teams und auf die Bänke als Trainer und Betreuer, u.a. als Nationaltrainer Irlands oder als Landestrainer. Eine ehemalige Spielerin betreute als Physiotherapeutin die Damen-Fußballnationalmannschaft. Handball ist also nicht nur ein Spiel, sondern schult auch wichtige Eigenschaften für das weitere Leben!

Achtet man in Guben diese Tradition und will diese fortführen, kommt es wohl darauf an, auch die Lehren aus der Handballgeschichte zu ziehen und alle Kräfte zu bündeln, das Verbindende zu bekräftigen, um gerade in unserer geografischen Randlage den Handballsport weiter erfolgreich betreiben zu können.

Helga Aigringer

Nachruf



Hans Schildhauer Foto: Verein

Plessaer Handballer trauern um „ihren“ Hans Schildhauer

Voller Schmerz hat die Plessaer Handballsportgemeinde die unfassbare Nachricht des Todes von Hans Schildhauer getroffen. Unseren Verein hat diese Nachricht in tiefe Trauer versetzt.

Seit über 65 Jahren war Hans dem Handballsport in Plessa treu verbunden. Zunächst als leidenschaftlicher Spieler in den einzelnen Plessaer Handballmannschaften erfolgreich, lehrte er später als akribischer Übungsleiter Generationen von Kindern und Jugendlichen das Handball-ABC. Sein Hauptaugenmerk richtete er auf die Förderung und Begeisterung des Nachwuchses für unsere Sportart Handball.

Als Vereinsvorsitzender und jahrelanges Vorstandsmitglied sowie engagiertes Mitglied im Kreissfachausschuss Handball war er stets ein kompetenter Ansprechpartner, nicht nur in sportlichen Dingen. Man kann getrost behaupten, dass „unser“ Hans einer der Väter und eine der Säulen des Plessaer Handballsports war, ist und bleibt.

Nicht nur aus diesem Grunde wurde ihm bei den Feierlichkeiten „100 Jahre Handballsport in Plessa“ im Oktober 2022 vom Handball-Verband Brandenburg die Ehrennadel in Gold verliehen.

Bis zuletzt war Hans immer wieder ein gern und oft gesehener Besucher unserer Punktspiele im Jugend- und Männerbereich. Unser aktuelles Vereinsleben bereicherte er stets mit Rat und Tat. Gern erinnern wir uns auch an viele gemeinsame Ausflüge zu Pokalturnieren, Bundesligaspielen oder dem gemeinsamen Spaß bei so mancher Feierlichkeit.

DANKE SCHÖN HANS, für diese unvergessenen Momente!

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Lebensgefährtin Sylvia, seinen Söhnen Dirk und Swen sowie den näheren Angehörigen.

Die Mitglieder des HV Grün-Weiß Plessa



Lösung der Regelecke von Seite 12

Richtig sind die Antworten a, b und f.

Regelwerkfundstellen sind die Regeln 2:8, 8:9 und 10:2.

Handball ist mit eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland und als offizieller Ballpartner der Internationalen Handballföderation (IHF) sind die Molten-Wettspielbälle mit dem IHF Prüfsiegel zertifiziert. Das Siegel bestätigt, dass die Handbälle für offizielle Spiele der IHF zugelassen sind und die vorgegebenen Kriterien hinsichtlich Umfang, Rundheit, Gewicht und Sprungverhalten erfüllen.



Jürgen Hildebrand (Brandenburg) feierte seinen 75. Geburtstag



Jürgen Hildebrand Foto: privat

Am 24. Juli feierte im Kreise seiner Familie und der besten Freunde, Jürgen Hildebrand seinen 75. Geburtstag.

Zum Handball kam Jürgen mit 10 Jahren bei der SG Dynamo Halle. Auf Grund seiner Leistungsentwicklung wurde er 1968 zum SC Dynamo Berlin delegiert, wo der 1,90 m lange Aufbauspieler bis 1978 aktiv war. In diesen Jahren kam er auf immerhin 174 Länderspiele für die DDR. Sein erstes Länderspiel bestritt er 1969 gegen Bulgarien, das letzte anlässlich der Weltmeisterschaft 1978 gegen Rumänien. Er gewann

mit der Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften Silber (1974) und Bronze (1978). Besonders stolz aber ist er auf die Teilnahme an den Olympischen Spielen 1972 in München (Platz 4).

Nach seiner aktiven Zeit als Leistungssportler kam der „Verdiente Meister des Sports“ 1978 zum Trainingszentrum nach Brandenburg. Neben seiner erfolgreichen Trainingsarbeit mit dem Nachwuchs spielte er aber bis 1982 noch bei der BSG Stahl in Brandenburg. Seine Spielweise, aber noch viel mehr seine Art, junge Handballer in die Geheimnisse der Sportart einzuführen, brachten dem TZ der SG Dynamo großen Zulauf an interessierten Kindern und den Stahl-Handballern zunehmend Interesse in der Öffentlichkeit. Dass ihm der Abschied als Aktiver sehr schwerfiel, war sicher auch ein Grund, warum er nach den Branden-

burger Jahren noch einmal einige Monate bei der BSG Chemie Genthin aushalf.

Als Trainer war er an vielen Erfolgen der SG Dynamo Brandenburg-West in den Jahren bis 1990 beteiligt. Da gab es diverse Bezirks- und SV-Meistertitel und Medaillen bei den DDR-Meisterschaften. Aber auch als Trainer von Auswahlmannschaften des Bezirkes Potsdam bei Zentralen Spartakiaden war er aktiv.

Ganz wesentlichen Anteil hatte Jürgen 1991 an der Gründung des SG 63 Brandenburg-West. Der langjährige Vorsitzende (bis Frühjahr 2013) sicherte mit anderen, dass die Kinder und Jugendlichen des Trainingszentrums in den neuen Verein übernommen wurden, zudem wurde begonnen, einen Verein mit einer gesunden Struktur von den Kindern bis zu den Erwachsenen, und das bei Männern und Frauen, zu entwickeln. So war Jürgen an den Erfolgen des Nachwuchses der SG 63 genauso beteiligt, wie an den guten Resultaten der Männer und Frauen, spielten doch in diesen Mannschaften immer auch zahlreiche ehemalige Sportlerinnen und Sportler, die bei der SG 63 ihre Entwicklung begonnen haben. Für seine großen Verdienste wurde er anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens zum „Ehrenvorsitzenden“ des SV 63 berufen.

Auch nach der Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit in der Justizvollzugsanstalt Brandenburg stand er mit seinen Erfahrungen „seinem“ Verein weiter zur Seite. Auch heute verfolgt er interessiert die aktuelle Entwicklung des SV 63.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir dir, lieber Jürgen alles, alles Gute und beste Gesundheit!

Wolfgang Hartisch

Marlies Reusner (Potsdam) wurde 65 Jahre alt



Nachträgliche Gratulation durch Präsident M. Kaspar Foto: Verband

Seit 1996 ist Marlies Reusner Geschäftsführerin des inzwischen zweitgrößten Sportverbandes im Land Brandenburg. Nun feierte sie am 25. Juli mit ihrer Familie und guten Freunden ihren 65. Geburtstag.

Zum Handball kam Marlies bereits mit sechs Jahren in Besskowitz durch ihre ältere Schwester. Hier spielte sie auch bis

zur A-Jugend. Nach dem Abitur studierte sie in Leipzig an der DHfK Sport (Diplom) mit dem Spezialfach Handball. Ihr Ziel war, Trainerin zu werden. Als im 4. Studienjahr ihre Zwillinge geboren wurden war klar, der Trainerberuf wird es nicht werden. So fing sie nach dem Studium beim DTSB-Kreisvorstand Potsdam als Kreissportlehrerin an.

Als 1990 die Strukturen des DTSB aufgelöst wurden, begann sie als Trainerin beim VfL Potsdam. Hier trainierte sie männliche Nachwuchsteams, später dann auch Mädchen- und Frauenmannschaften – und spielte dort auch selbst mit. 1993/94 machte sie eine Sportmanagementausbildung, zu der auch ein Praktikum gehörte. Dieses

führte sie 1994 zum HVB. Als sich der damalige Geschäftsführer selbstständig machte, bewarb sich Marlies sich für diese Tätigkeit – und wurde genommen. Und diese Aufgabe nimmt sie nun seit 27 Jahren wahr! Zusätzlich war sie aber auch ehrenamtlich für ihre Vereine, erst beim VfL Potsdam und dann beim HSC Potsdam aktiv, als Trainerin, Schiedsrichterin, beim HSC als Vereinsvorsitzende u.a.m. Und im Verband war sie viele Jahre als Frauenwartin und Stellvertretende Vorsitzende der TK engagiert. Aktuell ist sie in der Traineraus- und -weiterbildung unseres Verbandes tätig.

Sie hat die Umstellungen der technischen Abläufe in der GST nicht nur erlebt, sondern maßgeblich gestaltet. So 1999 mit der Nutzung des elektronischen Spielplansystems HIS und der Erschließung des Internets, 2012 mit der Einführung von nuLiga. Seit dieser Zeit ist sie als Verbandsadministrator sowohl an der Weiterentwicklung des Systems in der ARGE nuLiga beteiligt als auch in der Weiterbildung der zuständigen Vereins- und Verbandsverantwortlichen für nuLiga tätig. Als Mitglied des Präsidiums unseres Verbandes ist Marlies auch an fast allen strategischen Entscheidungen des Verbandes beteiligt. Aktuell freut sie sich über den Umzug in die neue Geschäftsstelle ins „Haus des Sports“ und auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeiter*innen in der GST. Ihnen will Marlies in ihrem letzten Berufsjahr noch so viel wie möglich von den eigenen Erfahrungen vermitteln.

Wir sagen Danke, liebe Marlies, und alles erdenklich Gute bei bester Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Wolfgang Hartisch

Joachim Kolloff (Lychen) zum 80.!



Joachim Kolloff 2023 Foto: privat

Am 30. August feierte Joachim Kolloff, Präsident des Kreisfachverbandes Uckermark und Ehrenmitglied des HVB, seinen 80. Geburtstag. Dazu nachträglich von den Handballfreunden unseres Verbandes die besten Wünsche!

Spricht man über den Handball in Lychen, spricht man sofort auch über Joachim Kolloff. Nicht nur als Präsident

des KfV sondern auch seit 1990 als Vorsitzender des Vereins, viele Jahre als Vorsitzender des Kreissportbundes, als Sportlehrer und bis 2008 als Sportkoordinator des Kreises hat er unzählige Kinder zum Handball und zum Sport insgesamt gebracht.

Begonnen hat er in unserer Sportart mit 14 Jahren, im Kleinfeld und in der Halle bei Vorwärts Boitzenburg. Später bei der ISG Templin und bei Traktor (heute Berolina) Lychen übernahm er bereits mit 20 Jahren Verantwortung – als Schiedsrichter und Übungsleiter. Daneben war er auch noch in mehreren Sportarten aktiv. Seine erfolgreiche Tätigkeit als Trainer im Handball (zeitweilig trainierte er vier Mannschaften) belegen die Bezirksmeistertitel im Bezirk Neubrandenburg mit mehreren Nachwuchsmannschaften, aber auch der Aufstieg der Frauenmannschaft von Traktor Lychen in die DDR-Liga 1978 sowie der Bezirksmeistertitel der Männer 1982.

Bereits 1965 wurde er Vorsitzender des Kreisfachausschusses Templin und gleichzeitig Mitglied des BFA Neubrandenburg. Schon in diesen Jahren interessierte ihn der Kreisspielbetrieb und besonders die Spielmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen besonders. Nach der Zusammenlegung der Kreise Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin zum neuen Kreis Uckermark wurde Joachim 1993 Präsident des neuen Kreisfachverbandes – eine Funktion, die er bis heute mit Engagement ausführt. So schätzen die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des HVB seine konstruktiv-kritischen Hinweise in diesem Gremium.

Zahlreiche Ehrungen erhielt Joachim für seinen Einsatz – die Ehrennadeln in Gold des DTSB, DHV, HVB, LSB und besonders das Bundesverdienstkreuz am Bande 2001 sind Beleg dafür. Der HVB ernannte Joachim zu seinem Ehrenmitglied. Sehr viele Handballfreunde kennen inzwischen die Sporthalle in Lychen. Die Halle und auch die Sportanlagen im Freien sind vor allem seinen Bemühungen zu verdanken.

Nicht nur als Präsident des KfV Uckermark und in der Leitung des Vereines ist Achim aktuell weiter aktiv – drei erfolgreiche Kinder- und Jugendmannschaften trainiert er auch heute noch im Verein. Dem Jubilar wünschen wir für die Zukunft beste Gesundheit und nicht nachlassende Freude beim Einsatz für unsere Sportart! (WH)



Geburtstage April bis Juni 2022

Der Handball-Verband Brandenburg gratuliert allen Sportfreunden und Sportfreunden, die in diesen Monaten Geburtstag hatten, sehr herzlich. Wir wünschen ihnen beste Gesundheit und alles Gute im neuen Lebensjahr. Besondere Glückwünsche gehen an unsere Jubilare,

zum 80. Geburtstag

Kolloff, Joachim Lychen

zum 75. Geburtstag

Hildebrand, Jürgen Brandenburg

zum 70. Geburtstag

Ferchof, Reinhard Senftenberg
Götzelt, Jürgen Luckau

zum 65. Geburtstag

Reusner, Marlies Potsdam
Hönnicke, Fritz Zossen
Fitzke, Ralf-Peter Grünheide

zum 60. Geburtstag

Gribsch, Dirk Kliestow
Drämel, Jörg Eberswalde

Geburtstag im Juli hatten:

Schween Angela	Lychen
Philipp, Uwe	Premnitz
Timme, Heiko	Rathenow
Siegert, Hans	Berlin
Hildebrandt, Olaf	Schwedt
Paul, Hartmut	Lübben
Zöllmann, Lothar	Wittenberge
Zelasek, Olaf	Herzberg
Franke, Hans-Elmar	Falkenberg
Sydlik, Peter	Eisenhüttenstadt
Scholz, Angelika	Massen
Kutzner, Ralf	Potsdam
Gerigk, Marco	Vogelsdorf
Grünberg, Dietmar	Lübben
Thomas, Werner	Potsdam
Thäle, Ehrhard	Ahrensdorf
Voigt, Dirk-Uwe	Dröbig
Jex, Robert	Berlin

Geburtstag im August hatten:

Mieksch, Dietmar	Liebenwerda
Hoffmann, Karl	Falkensee
Melzer, Peter	Werder
Wollgast, Jörg	Schorfheide
Linke, Ingrid	Frankfurt (O)
Hoffmann, Udo	Cottbus
Sengespeick, Detlef	Milow
Saloga, Martina	Cottbus

Geburtstag im September hatten und haben noch:

Laurentzsch, Pierre	Cottbus
Büchner, Angelika	Forst
Franke, Harri	Frankfurt (O)
Müller, Joachim	Plessa
Hirthe, Karl-Heinz	Eisenhüttenstadt
Flöther, Gerd	Angermünde
Opitz, Lothar	Ortrand



IMPRESSIONEN

14. Seniorensportspiele der Herren in Grünheide Landesmeisterschaft der Ü40-Handballer

